



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03277**  
Datum: 09.08.2017  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Krause, Johannes  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.08.2017	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Auswertung des Tablet-Pilotprojektes**

Die Stadtverwaltung hat mit Beginn des abgelaufenen Schuljahres 2016/2017 an die 8. Klassen von fünf ausgewählten Schulen Tablet-PCs ausgereicht. Bei der Ankündigung des o. g. Projektes im Juli 2016 hat der Oberbürgermeister erklärt, zukünftig für alle SchülerInnen Tablet-PCs o. Ä. ausreichen zu wollen. Hierzu sollte IT-Consult mit der Prüfung der Kosten und der Durchführung beauftragt werden. Im Hauptausschuss am 24.05.2017 hat die Stadtverwaltung ein vorläufiges Resümee des Projektes vorgestellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Welche Ergebnisse hat die Prüfung durch die ITC hervorgebracht? Wie sehen der Zeitplan und die konkrete Konzeption zur Realisierung des oben formulierten Anspruchs aus? Inwieweit ist die Beteiligung des Stadtrates vorgesehen – wenn ja, wann ist mit einer Beschlussvorlage zu rechnen?
2. In der Informationsvorlage im Hauptausschuss am 24.05.2017 wurde ausgeführt, dass ein Evaluationsbericht erstellt wird. Wie sieht dieser konkret aus und wann wird er dem Stadtrat zur Verfügung gestellt? Welche Schlüsse zieht die Stadtverwaltung mit Blick auf die technische Erneuerung der Schulen insgesamt daraus?

3. Inwieweit wird das Projekt an den Pilotschulen im aktuellen und in den kommenden Schuljahren fortgeführt?
4. An der Gemeinschaftsschule Kastanienallee und am vormaligen Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium konnte das Projekt nur eingeschränkt bzw. gar nicht durchgeführt werden. Welche Schlüsse zieht die Stadtverwaltung daraus? Wird der Einsatz der Tablets – wie an den weiteren Pilotschulen – also zukünftig „nachgeholt“?

gez. Johannes Krause

Vorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich  
Bildung und Soziales

17.08.2017

**Sitzung des Stadtrates am 30.08.2017**

**Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Auswertung des Tablet-Pilotprojektes**

**Vorlagen-Nummer: VI/2017/03277**

**TOP: 10.9**

**Antwort der Verwaltung:**

Im Jahr 2016 wurden die 8. Klassen an fünf ausgewählten Schulen der Stadt Halle (Saale) im Rahmen eines Pilotprojektes mit Tablet-PCs ausgestattet. Dieses Projekt geht auf eine Initiative des Oberbürgermeisters zurück und wurde im Rahmen einer großzügigen Spende realisiert. Wesentliche Ziele dieses Projektes waren neben der Stärkung der Medienkompetenz von Schülern und Lehrern auch das Ableiten von konkreten Erfahrungen und Empfehlungen für zukünftige IT-Konzepte und IT-gestützte Bildungsprojekte.

Bereits im Hauptausschuss am 24.05.2017 hat die Stadtverwaltung einen Zwischenbericht zum Pilotprojekt vorgelegt. Dargestellt wurde, dass wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen zum Einsatz dieser Geräte im Unterricht gewonnen werden konnten. Das Projekt ist von den Beteiligten insgesamt positiv bewertet worden. Die Erfahrungen fließen in das momentan in Fertigstellung befindliche Gesamtkonzept IT an Schulen ein, entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2018 berücksichtigt.

Dieses vorangestellt, beantwortet die Verwaltung die Fragen wie folgt:

**1. Welche Ergebnisse hat die Prüfung durch die ITC hervorgebracht? Wie sehen der Zeitplan und die konkrete Konzeption zur Realisierung des oben formulierten Anspruchs aus? Inwieweit ist die Beteiligung des Stadtrates vorgesehen – wenn ja, wann ist mit einer Beschlussvorlage zu rechnen?**

Die Verwaltung arbeitet aktuell noch an der Fertigstellung des Gesamtkonzeptes IT. Im September beginnen schulformspezifische Workshops, die dann z.B. die pädagogischen Bedarfe hinsichtlich der Endgeräteausstattung klären sollen. Eine Beschlussvorlage zum IT-Konzept soll dem Stadtrat im 1. Halbjahr 2018 vorgelegt werden.

**2. In der Informationsvorlage im Hauptausschuss am 24.05.2017 wurde ausgeführt, dass ein Evaluationsbericht erstellt wird. Wie sieht dieser konkret aus und wann wird er dem Stadtrat zur Verfügung gestellt? Welche Schlüsse zieht die Stadtverwaltung mit Blick auf die technische Erneuerung der Schulen insgesamt daraus?**

Der Bericht wird aktuell in Zusammenarbeit mit der ITC fertiggestellt und danach dem Stadtrat vorgelegt.

**3. Inwieweit wird das Projekt an den Pilotschulen im aktuellen und in den kommenden Schuljahren fortgeführt?**

Aus dem Pilotprojekt sind verschiedene Ergebnisse mit verschiedenen Arbeitsständen entstanden. Beispielsweise führt die Integrierte Gesamtschule Halle das Projekt mit großem Engagement fort und weitet die Tabletnutzung auf alle Klassen aus. Im Evaluationsbericht wird auf den Aspekt der Weiterführung an den einzelnen Schulen eingegangen.

**4. An der Gemeinschaftsschule Kastanienallee und am vormaligen Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium konnte das Projekt nur eingeschränkt bzw. gar nicht durchgeführt werden. Welche Schlüsse zieht die Stadtverwaltung daraus? Wird der Einsatz der Tablets – wie an den weiteren Pilotschulen – also zukünftig „nachgeholt“?**

Insgesamt haben die Herstellung der Breitbandanbindung der Schulen und der Einsatz im Unterricht sehr gut funktioniert. Der Einsatz der Geräte an den teilnehmenden Schulen wird fortgeführt. In der IGS wird Dank des großen Engagements der Elternvertretung und der Lehrerschaft eine Ausweitung auf alle Schulklassen vorbereitet. Im gesamten Projekt wurde deutlich, dass ein wesentlicher Erfolgsfaktor die Unterstützung durch die Schulleitungen und die Lehrerschaft ist.

Da eine Teilnahme am Pilotprojekt mit einem Praxiseinsatz der Tablets im Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium seitens der Schule nicht unterstützt wurde, werden diese Geräte im kommenden Schuljahr in der Sekundarschule „Heinrich Heine“ eingesetzt. Die Heinrich-Heine-Schule weitet damit den Einsatzbereich auf die achten und neunten Klassen aus.

Die Gemeinschaftsschule Kastanienallee ist weiterhin Projektpartnerin, die Tablets werden dort auch im neuen Schuljahr genutzt.

Katharina Brederlow  
Beigeordnete